

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Woolworth spendet 3.000 Euro für GidZ-Programm der Stiftung help and hope**

**Dortmund/Bönen, 06.04.2016/ Zi.**

Schon viele Jahre arbeiten das Aktionskaufhaus Woolworth und die Stiftung help and hope zusammen, um benachteiligten Kindern und Jugendlichen eine Chance auf eine bessere Zukunft zu bieten. Die Kooperation im Rahmen des GidZ-Ausbildungsprogramms (Gemeinsam in die Zukunft) ist seit Start des Projekts besonders erfolgreich. Nun, zur Eröffnung der 300. Woolworth Filiale am Dortmunder Westenhellweg, überreichte das Unternehmen einen Scheck in Höhe von 3.000 Euro. Die Spende fließt vollständig in das Ausbildungsprogramm, das sich zu 100% aus Spendengeldern finanziert, um Jugendliche aus schwierigen Lebenssituationen zu begleiten und sie nach einem gemeinsamen Entwicklungsprozess in eine Ausbildung zu vermitteln. Dabei setzt das Ausbildungsprogramm auf eine ganzheitliche Betreuung. Neben schulischer, berufsfindender und ausbildungsbegleitender Unterstützung ist ein wesentlicher Bestandteil die lebenspraktische Unterstützung, wie die Begleitung zu Ämtern oder Hilfe bei der Wohnungssuche.

Entgegengenommen wurde der Scheck in der neuen Woolworth Filiale von der GidZ-Schirmherrin Nadja Lüders, Mitglied im Landtag NRW: „Ich freue mich, dass es so viele engagierte Unternehmen gibt, die dieses tolle Projekt unterstützen. Mit dieser großzügigen Spende ist es möglich, vielen Jugendlichen eine berufliche Perspektive zu bieten. Besonders stolz bin ich, dass in Kooperation mit Woolworth schon eine Erfolgsgeschichte geschrieben werden konnte.“

Diese Erfolgsgeschichte schrieb Nadine Willkommen. Nadine schloss ihre Ausbildung als Verkäuferin im vergangenen Jahr erfolgreich ab. Das klingt einfacher als es ist, denn die jungen Erwachsenen haben meist einen steinigen Weg hinter sich, ob persönlich oder schulisch. Viele haben die Schule abgebrochen oder keinen guten Schulabschluss. So auch bei Nadine. Die junge Frau hielt sich mit wechselnden Minijobs über Wasser und fand nicht die nötige Motivation, ihr Leben in die Hand zu nehmen. „Ohne help and hope wäre es für mich nicht denkbar gewesen eine Ausbildung zu absolvieren. Ich hatte viele Probleme, doch durch die Unterstützung vom GidZ-Team und meiner Ausbilderin Frau Angeli konnte ich meine Ausbildung schaffen. Obwohl ich am Tag meiner mündlichen Abschlussprüfung fast doch noch kalte Füße bekommen hab“, berichtet Nadine. Die Angst, die Prüfung nicht zu bestehen und die eigenen Schwächen einzugestehen, fällt vielen jungen Erwachsenen in Prüfungssituationen schwer. „Frau Reketat begleitete mich dann zu den Prüfungen und so konnte ich endlich mein Abschlusszeugnis in den Händen halten“, erinnert sich Nadine.

Von den aktuell 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmern des GidZ-Programms, befindet sich momentan wieder ein Teilnehmer in der Ausbildung bei Woolworth. Claudia Zoche, Leiterin Aus- und Weiterbildung Woolworth, weiß das Projekt zu schätzen: „Es ist schön zu sehen, wie



erfolgreich das Projekt verläuft. Wir, als Unternehmen, unterstützen das GidZ-Programm schon seit Beginn und freuen uns sehr, dass wir Nadine nach ihrer Ausbildung in ein festes Arbeitsverhältnis übernehmen konnten.“

Woolworth ist eines von vielen Unternehmen, die das GidZ-Programm unterstützen. So bilden derzeit 16 Unternehmen aus verschiedenen Branchen die Jugendlichen aus und weitere Unternehmen sind daran interessiert zukünftig Praktikums- oder Ausbildungsplätze zur Verfügung zu stellen. „Erfahrungsgemäß ist der Weg mit den Jugendlichen bis hin zum Ausbildungsstart nicht einfach, sondern langwierig und von vielen Stolpersteinen geprägt. Wir geben daher niemanden so einfach auf und geben den jungen Erwachsenen die Chance, individuell von uns betreut und gefördert zu werden. Auch während der Ausbildung bleiben wir in Kontakt und begleiten die Jugendlichen bis hin zum Abschlusszeugnis“, resümiert Heike Reketat, Leiterin des GidZ-Programms.

**Auf dem Foto:** v. l.: Daniela Pahl (Unternehmenssprecherin Woolworth), Heike Reketat (Leiterin GidZ-Programm), Gerhard Gotthard (stellv. Vorstandsvorsitzender der Stiftung help and hope), Nadja Lüders (Mitglied Landtag NRW und Schirmherrin GidZ-Programm).

#### **Über das GidZ-Programm:**

*Mit unserem Programm "GidZ - Gemeinsam in die Zukunft" möchten wir uns für junge Menschen in NRW einsetzen, die aufgrund verschiedener Ursachen schulische Probleme hatten und infolgedessen einen schlechten oder gar keinen Schulabschluss erreichen konnten. Gemeinsam heißt, dass wir zusammen mit unseren Netzwerkpartnern, Bildungsträgern, staatlichen Einrichtungen und den betroffenen jungen Menschen nach Möglichkeiten einer beruflichen Perspektive suchen. help and hope versteht sich hier als Ansprechpartner für Ausbildungsbetriebe und potenzielle Auszubildende sowie als Ratgeber und Betreuer der jungen Menschen inner- und außerhalb des reinen Ausbildungsalltags.*

#### **Über die Stiftung help and hope:**

*Die Stiftung help and hope wurde 2005 von Stefan Heinig und weiteren engagierten Unternehmern ins Leben gerufen, um Kindern in Not zu helfen. Dabei wird nicht nur auf kurzfristige Hilfe gesetzt, sondern insbesondere auf langfristige und nachhaltige Unterstützung. Im Mittelpunkt der Stiftungsarbeit steht immer der Gedanke ein schützendes Dach für Kinder und Jugendliche zu bauen. Dieses Ziel wird durch nationale und internationale Projekte verfolgt. help and hope steht in Kooperation mit über 100 Unternehmen und Projektpartnern, mit denen Ideen und Projekte gestaltet werden. Den Vorstand bilden Sandra Heller (Vorsitzende), Gerhard Gotthard (stellv. Vorsitzender) und Markus Meier (Mitglied).*

Nähere Informationen unter: [www.helpandhope-stiftung.com](http://www.helpandhope-stiftung.com).

#### **Kontakt:**

Stiftung help and hope, Edisonstraße 1, 59199 Bönen, 02383/93 65 47-0,  
[presse@helpandhope-stiftung.com](mailto:presse@helpandhope-stiftung.com)